

Jahresbericht 2008

Schorenstraße 12

32756 Detmold

Tel: 05231 5612-60/ -61/ -63

Fax: 05231 5612-69

www.selbsthilfe-lippe.de

Leistungsspektrum der Selbsthilfe-Kontaktstelle auf einen Blick

Mehr dazu auf den Seiten

<p>Wer wir sind und was wir tun Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist eine von 47 Fachstellen für Selbsthilfe in NRW. Ausstattung, Finanzierung und Zielgruppen</p>	<p>3-5</p>
<p>Kontakte – unsere Arbeit in Zahlen Insgesamt verzeichnete die Selbsthilfe-Kontaktstelle 2318 Beratungs-Kontakte per Telefon, durch persönlichen Kontakt, Post oder Online</p>	<p>6</p>
<p>Information und Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die meisten ratsuchenden Bürger wurden uns von Fachkräften der gesundheitlichen und sozialen Versorgung vermittelt. Besonders zu nennen sind hier Kliniken, Ärzte, Therapeuten, Beratungsstellen und Krankenkassen. • Die meisten Anfragen kamen von Bürgern aus Detmold, Lemgo und Bad Salzuffen. • Die Selbsthilfe-Kontaktstelle verzeichnete 2008 insgesamt 4394 Klicks auf ihrer Homepage. Insgesamt haben bisher 16.544 Besucher das Angebot der Homepage genutzt.. • Anfragen zu chronischen Erkrankungen und Behinderungen nahmen den größten Teil ein, dicht gefolgt von Anfragen zu psychischen Erkrankungen und Problemen - Tendenz steigend. • 2008 begleitete die Selbsthilfe-Kontaktstelle 6 Selbsthilfegruppen bei ihrer Gründung. • Wenn eine Selbsthilfegruppe als Hilfeform nicht ausreicht oder geeignet ist, profitieren die ratsuchenden Bürger von der guten Vernetzung und den breiten Kenntnissen über die professionelle Versorgung im Kreis Lippe. 	<p>7-10</p>
<p>Veranstaltungen / Aktivitäten von und mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neu: Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist nun auch „Unterstützungsstelle“ der regionalen Krankenkassen • Neu: Fortbildungsreihe für Selbsthilfegruppen gestartet • Kooperation mit Kliniken: Feierliche Einweihung der Schautafel „Gemeinsam stark sein – Selbsthilfegruppen in Lippe“ im Klinikum Lippe Detmold • Die Selbsthilfe-Kontaktstelle organisierte einen Vortrag zum Thema Spielsucht • Insgesamt 4 Gesamttreffen für alle Lippischen Selbsthilfegruppen • Insgesamt 3 Treffen der neuen Konferenz Detmolder Selbsthilfegruppen • Neu: In-Gang-Setzer Projekt startete mit Erfolg 	<p>11</p>
<p>Öffentlichkeitsarbeit / Publikationen / Vernetzung / Gremien Die Selbsthilfe-Kontaktstelle sieht ihre Aufgabe in der aktiven Teilnahme an Gremien und Arbeitsgruppen und einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit::</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Zusendung der aktuellen Selbsthilfe-Themenlisten an alle Lippischen Arzt- und Psychotherapiepraxen, Beratungsstellen etc. • Intensive Pressearbeit für und mit Selbsthilfegruppen • Publikationen der Selbsthilfe-Kontaktstelle • Regelmäßiger Versand des Newsletters (vier mal jährlich) • Teilnahme an Gremien und Arbeitsgruppen • Regelmäßiger Austausch mit Professionellen der gesundheitlichen und sozialen Versorgung des Kreises Lippe. • 	<p>12</p>
<p>Ausblick auf 2009</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lippischer Selbsthilfetag 2009 in der Stadthalle Detmold • Einweihung der Schautafel nun auch im Klinikum Lemgo • Sucht-Selbsthilfewegweiser kommt heraus • In-Gang-Setzer Projekt wird fortgesetzt • Neue Aufgaben im Rahmen der finanziellen Förderung von Selbsthilfegruppen 	<p>13</p>
<p>Selbsthilfegruppen von A-Z Alle Themen, zu denen sich lippische Selbsthilfegruppen treffen, im Überblick</p>	<p>14</p>

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe ist eine von 47 Einrichtungen der Selbsthilfe-Unterstützung in NRW. Man kann inzwischen von einer fast flächendeckenden Versorgung sprechen.

Ca. dreiviertel der Selbsthilfekontaktstellen / Selbsthilfebüros arbeiten unter der Trägerschaft **des Paritätischen**, dem Hauptansprechpartner in Sachen Selbsthilfe.

Der fachliche Austausch zwischen den Einrichtungen der Selbsthilfe-Unterstützung in NRW findet mehrmals jährlich statt.



Rahmenbedingungen

Räumliche Ausstattung:

Träger der Selbsthilfe-Kontaktstelle ist die PariSozial gGmbH, Schorenstraße 12 in Detmold. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle befindet sich im Haus des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Kreis Lippe und verfügt über zwei Büro- bzw. Beratungsräume, einen Wartebereich im Flur und einen Gruppenraum, der den Selbsthilfegruppen zur Verfügung gestellt wird. Beide Büroräume sind mit einem PC ausgestattet, ein Büro verfügt über einen Beratungsbereich.

Personalausstattung:

2 Fachkräfte (Diplom-Sozialpädagoginnen mit Zusatzqualifikationen) mit 19,25 Std.
1 Verwaltungsangestellte mit 19,25 Stunden

Sprechzeiten:

Montag bis Mittwoch von 9.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr

Finanzierung:

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle wird durch Fördermittel des Kreises Lippe, des Landes NRW, der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20 SGB V und des Paritätischen getragen. Leistungen der Selbsthilfe-Kontaktstelle sind für die Anfragenden kostenfrei.

Unser Leistungsprofil

Selbsthilfe-Kontaktstellen sind Drehscheiben zwischen Bürgerinnen und Bürgern, die sich für Selbsthilfe interessieren, zwischen unterschiedlichen Gruppen im Spektrum der Selbsthilfe und zwischen Selbsthilfegruppen und professionellen Mitarbeitern aus dem Gesundheits- und Sozialsystem.

Selbsthilfe-Kontaktstellen arbeiten fach- und themenübergreifend, d. h. sie sind Informations- und Beratungsstellen für alle selbsthilferelevanten Themen und Selbsthilfegruppen, gleich, ob es sich um gesundheitsbezogene oder soziale Fragestellungen handelt.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist die zentrale Anlaufstelle für alle verfügbaren Informationen zum Thema Selbsthilfe. Sie verwaltet die aktuellen Daten bestehender Selbsthilfegruppen im Kreis Lippe und verweist an andere Hilfs- und Beratungsangebote des Gesundheits- und Sozialbereichs.

Die Arbeit der Selbsthilfe-Kontaktstelle umfasst drei Zielgruppen:

1. Selbsthilfe-interessierte Bürgerinnen und Bürger

- Die Selbsthilfe-Kontaktstelle informiert über die lippische Selbsthilfelandchaft und überregionale Selbsthilfeangebote.
- Darüber hinaus berät die Selbsthilfe-Kontaktstelle zu professionellen Hilfen, die über das Selbsthilfeangebot hinausgehen.
- Die Selbsthilfe-Kontaktstelle berät Menschen, die sich für Selbsthilfegruppen interessieren und vielleicht eine Gruppe besuchen möchten.
- Die Selbsthilfe-Kontaktstelle vermittelt betroffene Menschen in bestehende Selbsthilfegruppen.
- Die Selbsthilfe-Kontaktstelle bietet vielfältige Unterstützung für Menschen, die eine Selbsthilfegruppe gründen möchten.

2. Selbsthilfegruppen

Unterstützung bei der Neugründung von Selbsthilfegruppen

Wer eine neue Gruppe gründen möchte, bekommt von der Selbsthilfe-Kontaktstelle Unterstützung und Hilfe. Die Mitarbeiterinnen beraten und unterstützen GruppengründerInnen / InitiatorInnen bei allen inhaltlichen und organisatorischen Fragen und sind bei der Raumsuche sowie der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit behilflich. Sie moderieren das Gründungstreffen und begleiten bei Bedarf die ersten Gruppentreffen. Sie geben Tipps und Rat zur Gruppenarbeit und stehen als Ansprechpartner für Fragen oder in Fällen von Konflikten und Krisen in der Gruppe zur Verfügung.

Unterstützung bestehender Selbsthilfegruppen

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle unterstützt bestehende Gruppen in ihrer umfangreichen Arbeit. Selbsthilfegruppen erhalten Hilfe bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit, z. B. beim Verfassen von Presseartikeln und Faltblättern oder der Kontaktaufnahme zu den Medien. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle stellt nach Absprache ihre Räume für Gruppentreffen sowie ihre technische Ausstattung (PC, Fax, Kopierer, etc.) bereit.

In regelmäßigen Abständen organisiert die Selbsthilfe-Kontaktstelle Gesamttreffen für alle Lippischen Selbsthilfegruppen. Diese dienen dem Austausch der einzelnen Gruppen untereinander und der Bekanntgabe wichtiger Informationen aus dem Selbsthilfebereich und der Gesundheits- und Sozialpolitik.

Da ein Austausch für eine effiziente Selbsthilfearbeit sehr wichtig ist, fördert die Selbsthilfe-Kontaktstelle die Vernetzung der Lippischen Selbsthilfegruppen untereinander.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle initiiert und organisiert gemeinsam mit den Selbsthilfegruppen Großveranstaltungen im Sinne der Selbsthilfe, z. B. Selbsthilfetage.

Zur Qualifizierung der Mitglieder von Selbsthilfegruppen werden von der Selbsthilfe-Kontaktstelle Fachveranstaltungen und Fortbildungen selbsthilfe- und gruppenrelevanter Themen organisiert.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle berät Selbsthilfegruppen über finanzielle Fördermöglichkeiten und hilft ihnen beim Antragsverfahren.

Sie fördert die Kooperation und Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfegruppen und professionellen Fachkräften / Einrichtungen.

Begleitung in Krisensituationen

Fast jede Selbsthilfegruppe kommt im Laufe ihres Bestehens einmal in die Situation, dass die Arbeit in der Gruppe durch bestimmte Einflüsse erschwert wird. Dabei kann es sich beispielsweise um schwierige Menschen in der Gruppe handeln, die den Gruppenprozess stören. Es kann aber auch sein, dass eine Gruppe „einschläft“ und einen neuen Anschub benötigt. Manchmal können diese Konflikte so schwierig sein, dass Hilfe von Außen benötigt wird. In diesen Fällen können sich Gruppen an die Mitarbeiterinnen der Selbsthilfe-Kontaktstelle wenden und sich Rat und Hilfe holen.

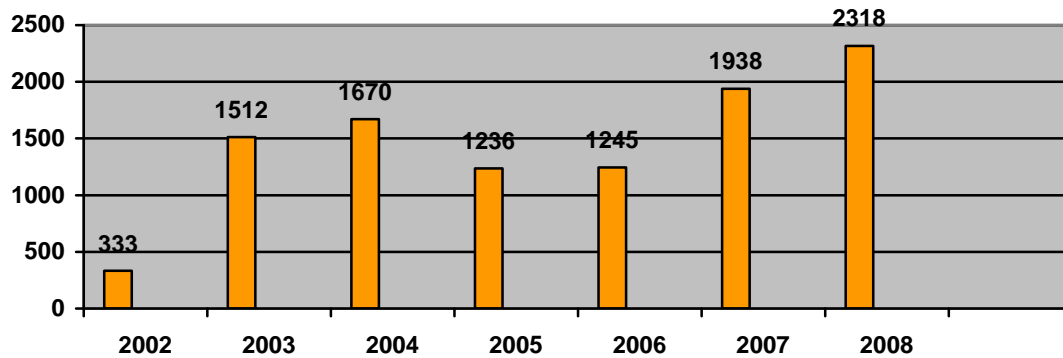
3. Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Sozialbereich

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle pflegt den Kontakt zu anderen Lippischen Fachkräften, Berufsgruppen und Institutionen, die sich im Gesundheits- und Sozialbereich engagieren, z. B. Beratungsstellen, öffentliche Behörden, Arztpraxen und kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, Kurkliniken und Rehabilitationseinrichtungen, Sozialdienste der Krankenhäuser, Apotheken und Gesundheitshäuser.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle verwaltet Informationen unterschiedlicher Hilfsangebote, die über die Selbsthilfe hinausgehen, damit gegebenenfalls Hilfesuchende weiterverwiesen werden können. Durch die regelmäßige Bekanntgabe von Informationen sorgt die Selbsthilfe-Kontaktstelle dafür, dass oben genannte professionelle Einrichtungen stets umfassend zur Selbsthilfearbeit in Lippe informiert sind.

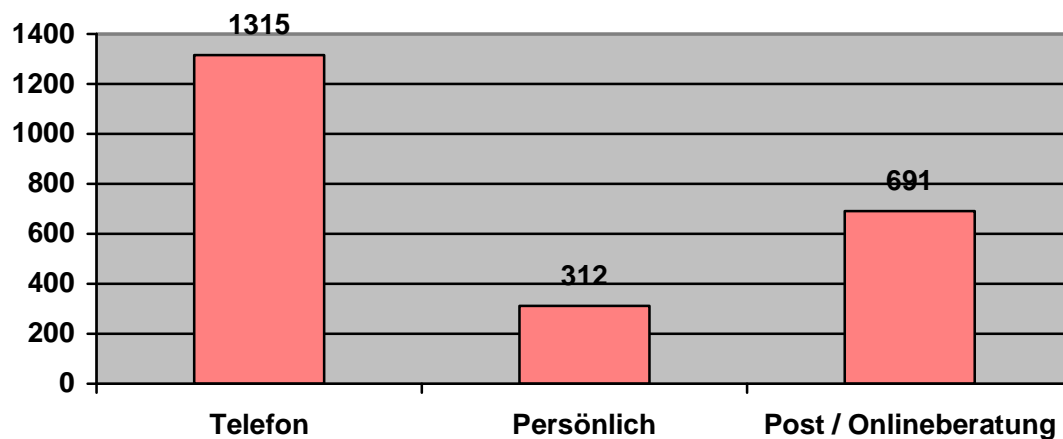
Unsere Arbeit in Zahlen

Entwicklung der Kontakte¹ seit Gründung



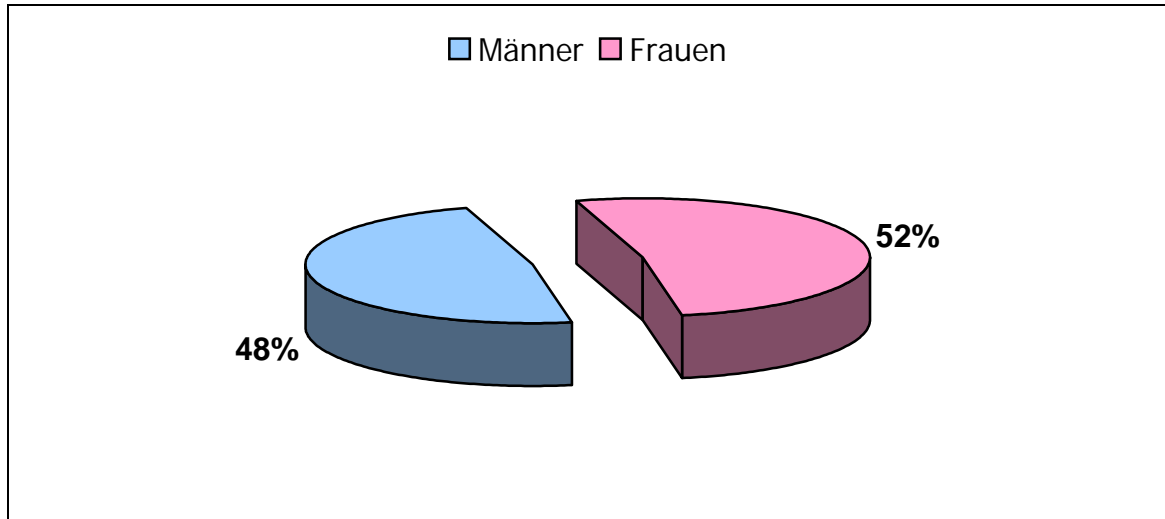
In den Jahren 2005-2006 arbeitete die Selbsthilfekontaktstelle übergangsweise mit nur einer halben Fachkraft 19,25 Stunden. Daraus ergibt sich der vorübergehende Rückgang der Kontakte. Seit 2007 konnte die Selbsthilfekontaktstelle wieder mit dem für Selbsthilfekontaktstellen üblichen Personalschlüssel arbeiten. Folglich stiegen die Kontakte deutlich an.

Die Kontakte

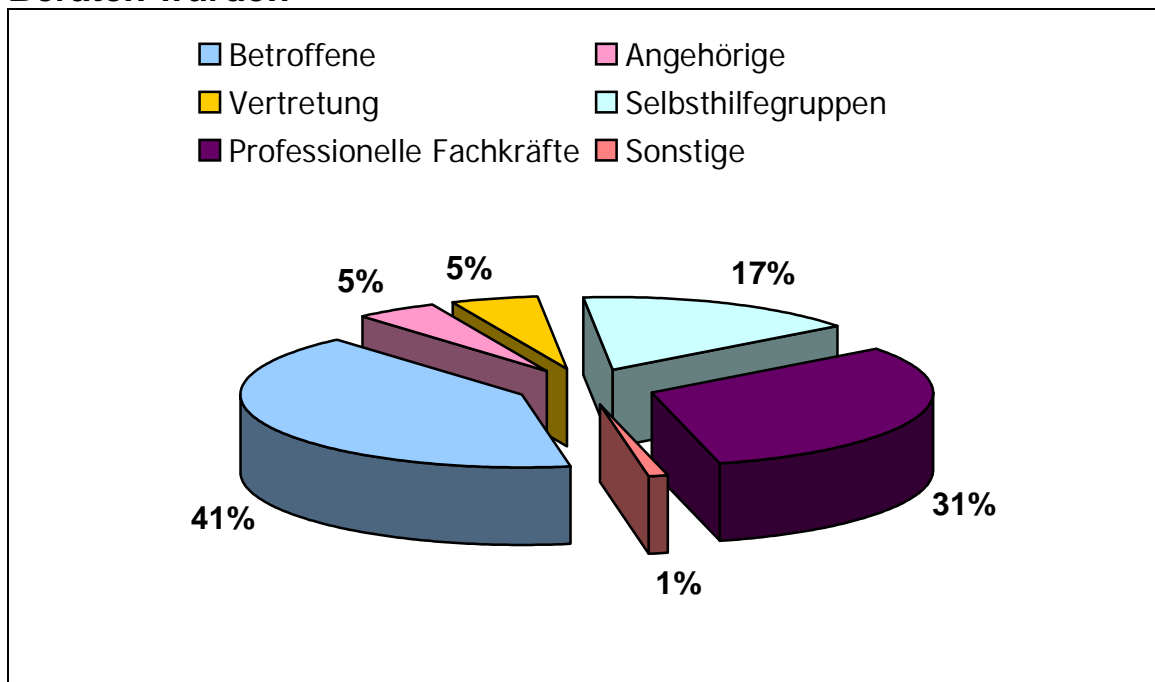


¹ Unter Kontakten verstehen wir Anfragen von ratsuchenden Bürgern und professionellen Einrichtungen per Internet, Telefon, Post oder über persönlichen Kontakt.

Wer nahm zu uns Kontakt auf



Beraten wurden

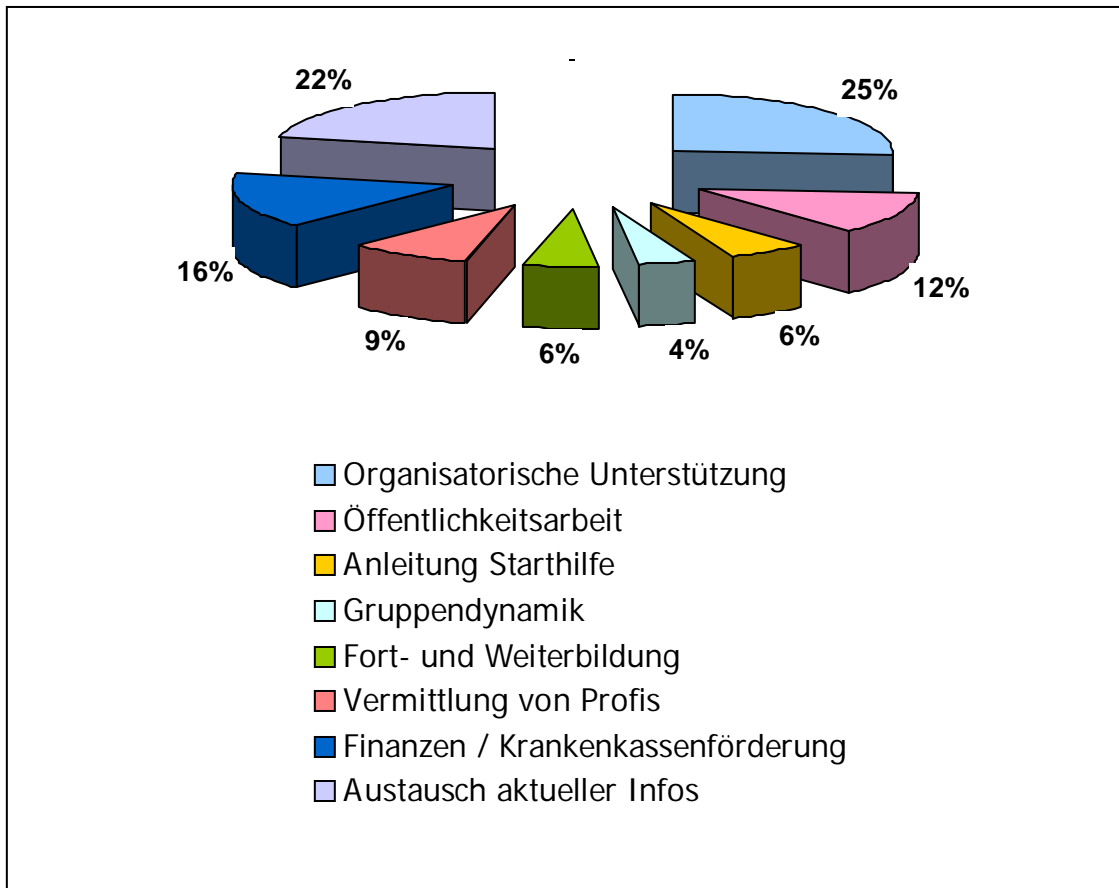


Der größte Teil der Beratung richtete sich an Bürgerinnen und Bürger auf der Suche nach einer Selbsthilfegruppe oder einer professionellen Hilfeform oder mit dem Wunsch, eine Gruppe zu gründen.

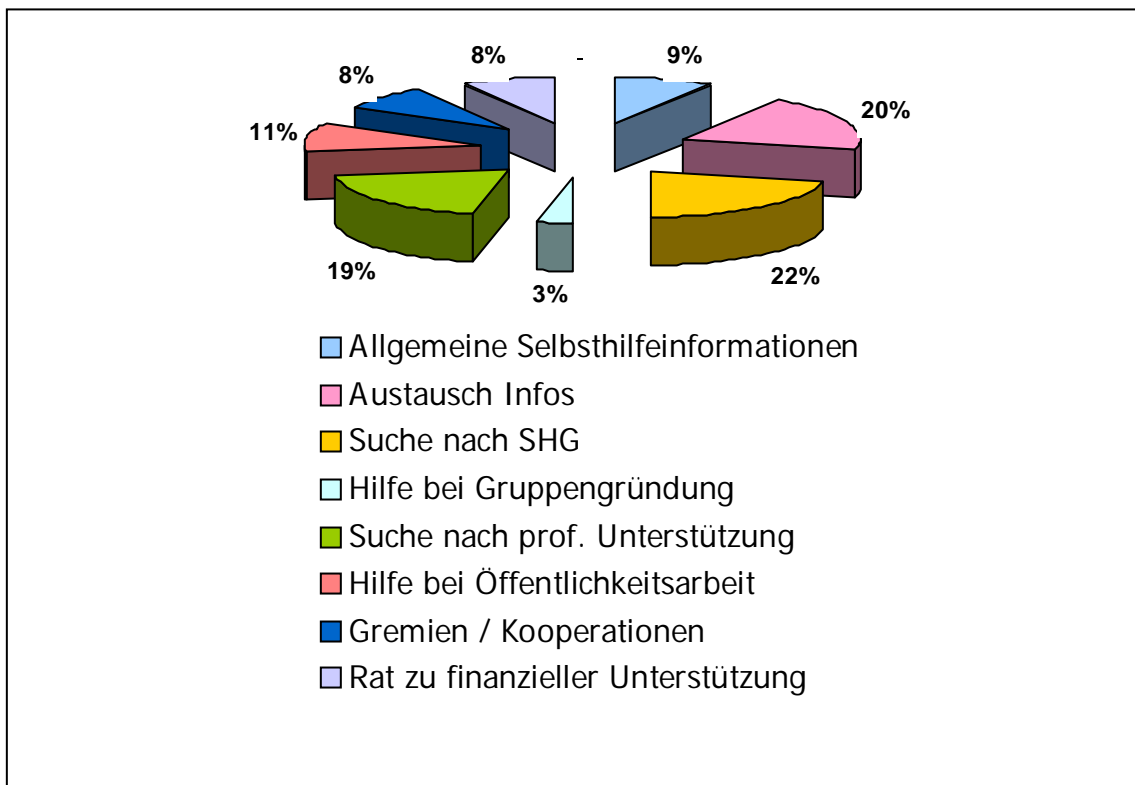
Die Kontakte zu Fachkräften der Gesundheitlichen und Sozialen Versorgung nehmen von Jahr zu Jahr zu. Erklärung hierfür ist die gute Zusammenarbeit und Vernetzung mit Kliniken, Ärzten, Krankenkassen und Beratungsstellen.

Die dritte große Gruppe machen die Selbsthilfegruppen mit der Bitte um Unterstützung aus.

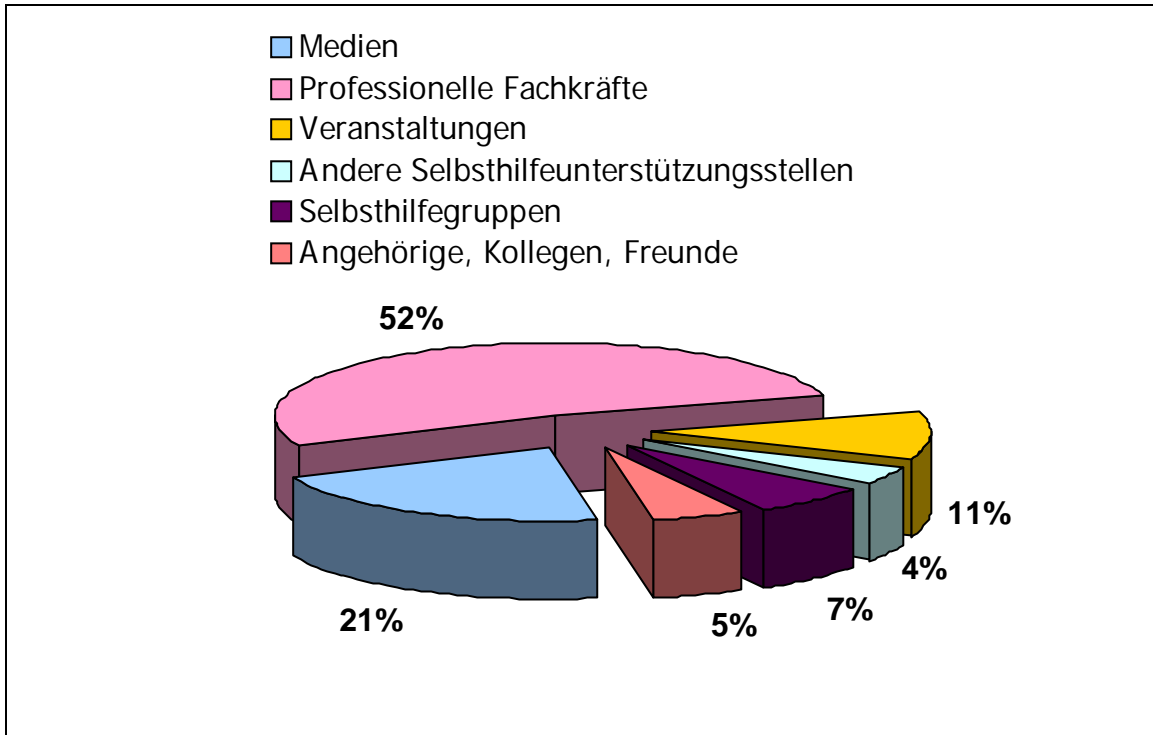
Die Selbsthilfegruppen hatten folgende Anliegen



Die übrigen Ratsuchenden hatten folgende Anliegen

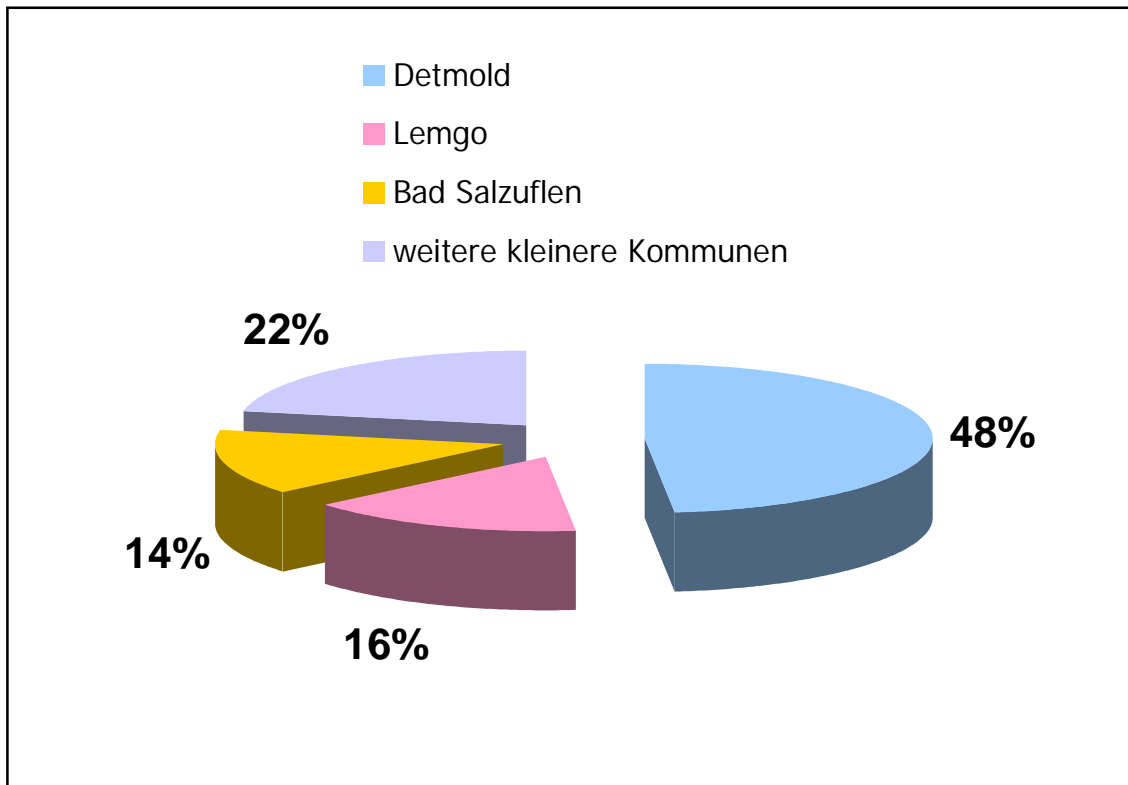


Der Kontakt kam zustande über

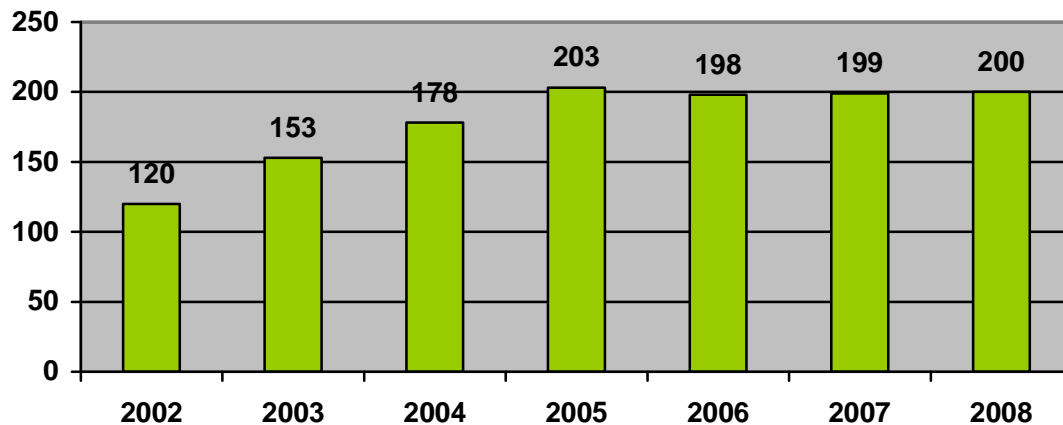


Mit fortwährend steigender Tendenz werden Ratsuchende über Kliniken, Ärzte, Therapeuten, Krankenkassen und Beratungsstellen an uns verwiesen.

Die Anfragen kamen aus folgenden Einzugsgebieten



Entwicklung der Anzahl der Selbsthilfegruppen seit 2002²



Gruppengründungen

Die Zahl der Selbsthilfegruppen im Kreis Lippe ist nach einer deutlichen Zunahme in den ersten Jahren der Selbsthilfe-Kontaktstelle seit 2 Jahren ziemlich konstant geblieben. Dieses liegt sicher daran, dass ein großer Teil der möglichen Selbsthilfethemen inzwischen durch Gruppen abgedeckt werden.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle begleitete im Jahr 2008 insgesamt 6 Selbsthilfegruppen-Gründungen:

- Morbide Adipositas
- Müttergruppe sexueller Missbrauch
- Zwangserkrankungen
- Transgender
- Herzerkrankungen
- Psychiatrieerfahrene

Insgesamt 5 Gruppen gaben 2008 ihre Arbeit auf.

² Die Selbsthilfe-Kontaktstelle nahm am 1.2.2002 ihre Arbeit auf.

Unsere Veranstaltungen und Aktivitäten

Neues Aufgabengebiet: Selbsthilfe-Kontaktstelle wurde „Unterstützungsstelle“ der regionalen Krankenkassen

Eine wichtige Veränderung in der Krankenkassenförderung für Selbsthilfegruppen nach § 20 SGB V:

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist seit 2008 „örtliche Unterstützungsstelle“ und rückt somit enger mit den Krankenkassen zusammen. Sie unterstützt die Krankenkassen formal bei der Bearbeitung von Anträgen der gesundheitlich orientierten Selbsthilfegruppen, organisiert und moderiert die Zusammenkünfte der Krankenkassenvertreter im Rahmen der Förderung und des aus Arbeitsgemeinschaften der Selbsthilfe zusammengesetzten Beirates.

24.9.2008 Feierliche Einweihung der Schautafel „Gemeinsam stark sein – Selbsthilfegruppen in Lippe“ im Klinikum Detmold

Im Rahmen der Kooperation der Selbsthilfe-Kontaktstelle mit der Klinikum Lippe GmbH wurde am 24.9.08 die erste Schautafel „Gemeinsam stark sein- Selbsthilfegruppen in Lippe“ im Foyer des Klinikum Detmold eingeweiht. Selbsthilfegruppen haben nun die Möglichkeit, Werbe- und Prospektmaterial ihrer Gruppe auszulegen und Patienten oder Besuchern des Klinikums zugänglich zu machen. Die Schautafel entwickelte sich zu einem der wichtigsten und erfolgreichsten Form der Öffentlichkeitsarbeit von Selbsthilfegruppen.

Eine weitere Schautafel wird 2009 im Klinikum Lemgo installiert werden.

Anzusehen unter: www.selbsthilfe-lippe.de (Aktuelles / PDF)

17.9.2008 Im Rahmen der kreisweiten Aktion „Sucht hat immer eine Geschichte“ organisierte die Selbsthilfe-Kontaktstelle einen Vortrag zum Thema Computerspielsucht „Spielspass oder Suchtfalle“

. Referent war Herr Freitag von „return“, der Fachstelle für exzessiven Medienkonsum, Hannover. Der Vortrag wurde von 23 Zuhörern (Eltern und Jugendlichen) besucht.

Fortbildungsreihe startete 2008 am erfolgreich mit dem ersten Modul: „Selbsthilfegruppen in der Startphase“.

Über 20 Teilnehmer aus neueren Selbsthilfegruppen nahmen teil. Die Fortbildungsreihe wird 2009 mit dem Modul 2 „Vom Verstehen gruppenspezifischer Prozesse“ fortgesetzt.

Das Projekt „In-Gang-SetzerInnen“ startete in diesem Jahr mit 10 TeilnehmerInnen. Ehrenamtliche und erfahrene Selbsthilfegruppensprecher erhalten hier eine Schulung, die ihnen ermöglicht, Selbsthilfegruppen in ihrer Startphase zu begleiten. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle organisiert und begleitet dieses von der BKK NRW finanzierte Projekt, dass sich über einen Zeitraum bis Dezember 2010 erstrecken wird.

Gesamttreffen für alle Lippischen Selbsthilfegruppen

Diese stets gut besuchten Treffen werden von der Selbsthilfe-Kontaktstelle organisiert und moderiert. Sie dienen dem Informationsaustausch der Lippischen Selbsthilfegruppen.

Daneben wird in der Regel ein Schwerpunktthema festgelegt:

- Krankenkassenförderung nach §20 SGB V
- Kooperation der Selbsthilfe mit Klinikum Lippe

Die Konferenz Detmolder Selbsthilfegruppen tagte insgesamt drei Mal

Die Konferenz wird von der Selbsthilfe-Kontaktstelle moderiert, fachlich unterstützt und beraten.

Die Konferenz verfolgt zur Zeit folgende Ziele:

- Die Bündelung der Interessen Detmolder Gruppen.
- Die Beteiligung an Gesundheits- und Sozialfragen der Stadt Detmold in den entsprechenden politischen Gremien der Stadt.
- Austausch und gegenseitiges Lernen

Unsere Öffentlichkeitsarbeit / unsere Publikationen

Publikationen der Selbsthilfe-Kontaktstelle:

Regelmäßig aktualisierte Selbsthilfe-Themenlisten und Flyer der Selbsthilfe-Kontaktstelle mit halbjährlichem Versand an alle Lippischen Arzt- und Psychotherapiepraxen, Kliniken, Beratungsstellen etc.

Regelmäßig aktualisierter Wegweiser für Selbsthilfegruppen zum Thema „Professionelle Hilfsangebote im Kreis Lippe“ . Selbsthilfegruppen nutzen diesen Wegweiser, um ihre Zusammenarbeit mit Fachleuten der gesundheitlichen und sozialen Versorgung zu verbessern, aber auch um Teilnehmer weiter zu vermitteln, wenn diese über das Gruppenangebot hinausgehende Hilfe benötigen.

In unserem **regelmäßigen Newsletter** werden alle Aktiven der Selbsthilfe regelmäßig vier mal im Jahr über Termine, Publikationen, Selbsthilfethemen etc. informiert.

→ www.selbsthilfe-lippe.de

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle hat seit 2008 ein neues Erscheinungsbild

Wir haben uns von dem Namen „LiKISS“ getrennt und heißen jetzt offiziell „Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe“. Wir präsentieren uns jetzt farbenfroher und wie alle paritätischen Selbsthilfe-Kontaktstellen haben wir nun das Logo unseres Trägers übernommen. (Siehe Deckblatt)

Unsere Gremienarbeit

- Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist Mitglied in der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Kreises Lippe.
- Sie arbeitet im Arbeitskreis Frauengesundheit der Kommunalen Gesundheitskonferenz mit.
- Sie nimmt teil an der Arbeitsgemeinschaft Sucht.

Kooperationen

1) Kooperationen mit der Klinikum Lippe GmbH

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle freut sich über eine gute Kooperation mit den örtlichen Kliniken und wird sie auch 2009 weiter ausbauen. Attraktiv erscheint in diesem Zusammenhang das in Aussicht gestellte Gütesiegel „selbsthilfefreundliches Krankenhaus“. Die Installation einer großen Schautafel im Foyer der Klinikum Detmold erfolgte am 24.9.08 . Die Schautafel informiert Patienten, Angehörige und Besucher über Aktivitäten der Selbsthilfe im Kreis Lippe

2) Kooperation mit niedergelassenen Ärzten und Krankenhausärzten:

Immer mehr Selbsthilfe-Gruppen suchen den Kontakt zu Ärzten im Kreis Lippe. Umgekehrt sind auch immer mehr Ärzte von der Sinnhaftigkeit der Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen überzeugt. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle fungiert hier als Mittler, organisiert Begegnungen.

3) Kooperation mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Paderborn und dem Selbsthilfebüro Höxter

Im Rahmen dieser Kooperation ist die Selbsthilfe-Kontaktstelle für die Planung und Organisation von Fortbildung und Qualifikation von Selbsthilfegruppen zuständig.

Ausblick auf 2009 – Unsere Planungen

Siehe auch unter „Aktuelles“ → www.selbsthilfe-lippe.de

Es mangelt nicht an Ideen! So wird auch 2009 wieder ein aktives und buntes Jahr. Was haben wir 2009 vor?

Das wichtigste Ereignis ist natürlich **der Selbsthilfetag 2009 in der Stadthalle Detmold** am 9. November 2009!

Unser **Fortbildungsangebot für Selbsthilfegruppen** wird mit dem 2. Modul „Vom Verstehen gruppenspezifischer Prozesse in Selbsthilfegruppen“ in der zweiten Jahreshälfte 2009 fortgesetzt.

Das **„In - Gang - SetzerInnen- Projekt“**, das Ehrenamtliche als Stützen für neue Selbsthilfegruppen qualifiziert, wird fortgesetzt.

Der bereits für 2008 angekündigte Wegweiser Sucht-Selbsthilfe kommt im Frühjahr 2009 heraus. Der Wegweiser richtet sich an Lippische Bürger und Fachleute der gesundheitlichen und sozialen Versorgung. Er wird zunächst mit einer Auflage von 5000 Exemplaren gedruckt.